



## Mutlanger Manifest

zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung  
des INF-Vertrages 8. Dezember 2007

**I**m Bewusstsein des Leidens und Sterbens, dass durch die Bombardierung von Hiroshima und Nagasaki sowie durch Tausende von Atomtests verursacht wurde; Erfreut über die Abrüstungsschritte und das Ende des Kalten Krieges, die vor 20 Jahren durch den INF-Vertrag zwischen den USA und der UdSSR möglich wurden;

### Unter Kenntnisnahme

- der Existenz von weltweit noch über 25.000 Atomwaffen,
- der Lagerung von noch immer 20 US-amerikanischen Atomwaffen in Deutschland,
- der nuklearen Teilhabe Deutschlands, in deren Rahmen die Bundeswehr Trägermittel für Atomwaffen zur Verfügung stellt und Piloten deren Einsatz üben lässt;

### In Sorge

- wegen der Pläne zur Erneuerung der Atomwaffen in den Atomwaffenstaaten und zur Stationierung von Abwehrraketen,
- wegen der Kündigung und der Infragestellung von bestehenden Abrüstungsverträgen,
- wegen der Gefahren der Weiterverbreitung von Atomwaffen auf staatlicher und nichtstaatlicher Ebene;

### In der Hoffnung

- auf ein atomwaffenfreies Deutschland und
- auf neue Abrüstungsschritte mit dem Ziel einer atomwaffenfreien Welt

verabschieden wir heute als Mitglieder von Mayors for Peace in Mutlangen, einem ehemaligen Stationierungsort der Pershing II-Atomraketen, am 20. Jahrestag der Unterzeichnung des INF-Vertrages folgendes Manifest.

Landrat Klaus Pavel

Oberbürgermeister Wolfgang Leidig

Bürgermeister Peter Seyfried



Schwäbisch Gmünd



Mutlangen

### Kontakt:

Mayors for Peace im Ostalbkreis  
c/o Pressehütte Mutlangen

Forststr. 3  
73557 Mutlangen

Mail: [mayors4peace@pressehuette.de](mailto:mayors4peace@pressehuette.de)  
Internet: [www.pressehuette.de](http://www.pressehuette.de)

## A) Der INF-Vertrag

Vor 20 Jahren, am 8. Dezember 1987, unterzeichneten der sowjetische Generalsekretär Michail Gorbatschow und der US-Präsident Ronald Reagan in Washington den INF-Vertrag (Intermediate-range Nuclear Forces). Darunter fallen Raketen und Marschflugkörper mit einer Reichweite von 500 bis 5.500 km. In dem Vertrag einigten sich die beiden Mächte darauf, auf diese Waffengattung vollständig zu verzichten und die bestehenden Arsenale an Trägersystemen zu zerstören.

### Der INF-Vertrag ist einzigartig

- Der INF-Vertrag ist der erste wirkliche Abrüstungsvertrag. Durch ihn wurde in den beiden Vertragsstaaten eine ganze nukleare Waffengattung nicht nur außer Dienst gestellt, sondern tatsächlich vollständig abgerüstet.
- Der INF-Vertrag schuf Vertrauen und Offenheit. Im INF-Vertrag wurden erstmals weit reichende Verifikationsvereinbarungen bis hin zur „On-Site Inspection“ getroffen. Er gestatte russischen Inspektoren zur Überprüfung des Vertrages den Zutritt zu Militäreinrichtungen in den USA und umgekehrt.
- Der INF-Vertrag schuf Sicherheit für beide Seiten, trotz ungleicher Abrüstungsverpflichtungen. Insgesamt 2.692 Atomraketen und Marschflugkörper wurden vernichtet: 846 auf US-amerikanischer sowie 1846 auf sowjetischer Seite.

Der INF-Vertrag gab eine Antwort auf die Forderungen der weltweiten Öffentlichkeit und Friedensbewegung und den Anstoß für weitere grundlegende politische Veränderungen bis hin zum Ende des Kalten Krieges.

### Der INF-Vertrag ist gefährdet

Trotz seiner epochalen Bedeutung gerät der INF-Vertrag zunehmend unter Druck. Auf beiden Vertragsseiten fordern Stimmen, die bilaterale Beschränkung aufzuheben, weil andere Länder weiterhin Mittelstreckenwaffen entwickeln und stationieren können.

Vor dem Hintergrund der US-amerikanischen Plänen zur Stationierung von Raketenabwehrkomponenten in Polen und der Tschechischen Republik droht Russland mit der Kündigung von Abrüstungsvereinbarungen, wie auch dem INF-Vertrag.

### Der INF-Vertrag ist richtungweisend

Dennoch riefen die Russische Föderation und die Vereinigten Staaten von Amerika in einer gemeinsamen Erklärung vom 25. Oktober interessierte Staaten dazu auf, die Multilateralisierung des INF-Vertrages zu diskutieren. Es diene dem Frieden in der Welt, wenn alle Atomraketen dieser Kategorie zerstört und entsprechende Programme eingestellt würden.

Zu Beginn dieses Jahres erinnerten die beiden ehemaligen US-Außenminister Henry Kissinger und George Shultz, der ehemalige US-Verteidigungsminister William Perry und der frühere Vorsitzende des Streitkräfteausschusses des US-Senats in einem gemeinsame

Essay im Wall Street Journal an die Vision „von der Abschaffung aller Nuklearwaffen“, die Ronald Reagan mit Michail Gorbatschow geteilt habe. Sie forderten, diese Vision wieder zu beleben.

## B) Vom INF-Vertrag zur vollständigen Abrüstung aller Atomwaffen

Wir sind froh, dass in Mutlangen, dort wo einst die Atomraketen Pershing II in den Himmel ragten, heute Baukräne aufgerichtet sind und ein Wohngebiet entstanden ist. Wir sind froh über die Konversion der anderen Stationierungsorte.

Wir bedauern, dass der Abrüstungsprozess, der mit dem INF-Vertrag eingeleitet wurde, zum Erliegen gekommen ist.

Wir wollen, dass der INF-Vertrag durch den Mutlangen atomwaffenfrei wurde zur Keimzelle für weitere Abrüstungsschritte wird und zu einem Prozess führt, an dessen Ende das vollständige Verbot aller Atomwaffen steht.

### Wir appellieren an die politischen Führer insbesondere der Atommächte

- den INF-Vertrag nicht zu kündigen, sondern multilateral auszuweiten. Das Diskussionsangebot der beiden Vertragsstaaten ist zu begrüßen, hat aber nur dann Aussicht auf Verwirklichung, wenn es mit Abrüstungsangeboten der Atommächte verbunden wird.
- ihre Raketenabwehrpläne zu überprüfen und auf jegliche Handlung zu verzichten, die die Gefahr eines neuen Wettrüstens auf der Erde sowie im Weltraum erhöhen.
- jegliche Modernisierungspläne für ihre Atomwaffen aufzugeben und statt dessen lang überfällige Schritte zu einer atomwaffenfreien Welt zu gehen: den vollständigen Atomteststoppvertrag endlich zu ratifizieren und Verträge über atomwaffenfreie Zonen anzuerkennen.

### Wir appellieren an unsere Bundesregierung

- die Anstrengungen auf ein Ende der nuklearen Teilhabe weiter voranzutreiben, damit keine Soldaten mehr an einem Atomwaffeneinsatz mitwirken müssen.
- auf diplomatischem Weg darauf hinzuwirken, dass Deutschland bis zur Überprüfungskonferenz des Atomwaffensperrvertrags 2010 atomwaffenfrei ist.
- auf die Atommächte einzuwirken, der Abrüstungsverpflichtung aus dem nuklearen Nichtverbreitungsvertrag unverzüglich nachzukommen.

## Unsere Vision

### Bei uns anfangen

Der Modernisierungsdebatte in den Atomwaffenstaaten müssen starke Abrüstungssignale entgegengesetzt werden. Der Abzug der letzten Atomwaffen aus Deutschland und dem übrigen Europa wäre ein solches Zeichen.

Da die Militärs für die in Büchel gelagerten

Atombomben keine Einsatzmöglichkeit sehen, gibt es im Moment ein Zeitfenster, um deren Abzug durchzusetzen. Der Abzug der US-Atomwaffen aus Europa ebnet den Weg für Verhandlungen über die taktischen Arsenale der USA und Russlands.

Dies ist wichtig, denn vor allem bei diesen Waffen besteht die Gefahr, dass sie in die Hände von Terroristen fallen können. Wenn diese Chance verspielt wird, müssen wir damit rechnen, dass dann auch neue Sprengkopftypen in Europa stationiert werden.

Wir begrüßen die ebenfalls am heutigen Tag veröffentlichte Erklärung der Bürgermeister der aktuellen Stationierungsorte, die den Abzug der bei ihnen gelagerten Atomwaffen fordern.

Ein atomwaffenfreies Deutschland, der Abzug aller US-Atomwaffen aus Europa, sind Schritte auf dem Weg zu einer atomwaffenfreien Welt.

### Eine atomwaffenfreie Welt

Der Internationale Gerichtshof hat 1996 festgestellt, dass eine rechtliche Pflicht besteht, „in redlicher Absicht Verhandlungen zu führen und abzuschließen, die zu nuklearer Abrüstung in allen ihren Aspekten unter strikter und wirksamer internationaler Kontrolle führen.“ Im Rahmen des Überprüfungsprozesses des NVV stellte der Bürgermeister von Hiroshima Tadatoshi Akiba 2003 den Aktionsplan der Mayors for Peace vor: die „2020 Vision“. Dieser Plan zielt auf ein Verbot aller Atomwaffen durch eine Nuklearwaffenkonvention. Einer ersten Verhandlungsphase soll eine 10-jährige Umsetzungsphase folgen. Im Jahr 2020 ist dann das Ziel einer atomwaffenfreien Welt erreicht. Ein Erfolg war in diesem Jahr, dass der von Nichtregierungsorganisationen aktualisierte Entwurf einer Nuklearwaffenkonvention durch Costa Rica zum offiziellen Arbeitspapier des Überprüfungsprozesses der nuklearen Nichtverbreitungsvertrags wurde. Dieses Vertragmodell verbietet alle Atomwaffen. Es enthält einen Zeitplan für die Abrüstung der Atomwaffen und Überprüfungsbestimmungen. Damit würde die Ungleichheit des Nichtverbreitungsvertrages, der genaue Vorschriften zur Nichtverbreitung beinhaltet aber die Abrüstungsverpflichtung nur allgemein ohne Zeitrahmen festlegt, aufgehoben.

## C) Unsere Aktivitäten

Der INF-Vertrag kam nur zustande, weil es einen immensen öffentlichen Druck gab. Wir als gewählte Vertreter unserer Bürgerinnen und Bürger verpflichten uns, uns wo immer möglich für nukleare Abrüstung einzusetzen. Insbesondere durch

- Bildungsveranstaltungen und Aktionen auf lokaler und regionaler Ebene,
- Teilnahme an Delegationen der Mayors for Peace und anderen Nichtregierungsorganisationen,
- durch Unterstützung der Kampagne „unsere zukünftige atomwaffenfrei“.



## Mutlangen Manifesto

on the 20<sup>th</sup> anniversary of the signing of  
the INF-Treaty December, 8th 2007

**I**n awareness of the suffering and death caused by the bombing of Hiroshima and Nagasaki as well as by thousands of nuclear tests;  
Encouraged by the steps to disarmament and the end of the cold war, which twenty years ago were made possible through the INF – Treaty between the USA and the UdSSR;

### Taking note

- of the existence worldwide of more than 25,000 nuclear weapons,
- of the deployment of more than 20 US nuclear weapons in Germany
- of the nuclear sharing of Germany, in which the German armed forces provide carriers for nuclear weapons and trains pilots to use them,

### Concerned

- about the plans for modernizing the nuclear weapons in the nuclear weapons nations and for the deployment of ballistic defense missiles,
- about the terminating of and the challenging of already existing disarmament agreements,
- about the dangers of further proliferation of nuclear weapons at the state and non-state level,

### In hope

- of a nuclear weapon-free Germany and
- new steps to disarmament with the goal of a nuclear-free world,

we as members of the Mayors for Peace, adopt today on the 20<sup>th</sup> anniversary of the signing of the INF Treaty, in Mutlangen, where formerly Pershing II nuclear missiles were based, this Manifesto.

District Administrator Klaus Pavel

Lord Mayor Wolfgang Leidig

Mayor Peter Seyfried



Schwäbisch Gmünd



Mutlangen

### Contact:

Mayors for Peace im Ostlabkreis  
c/o Pressehütte Mutlangen

Forststr. 3  
73557 Mutlangen

Mail: [mayors4peace@pressehuette.de](mailto:mayors4peace@pressehuette.de)  
Internet: [www.pressehuette.de](http://www.pressehuette.de)

## A) The INF Treaty

Twenty years ago on December 8, 1987, in Washington D.C., the Soviet General Secretary Mikhail Gorbachev and the US President Ronald Reagan signed the Intermediate-Range Nuclear Forces (INF) Treaty. The treaty pertained to missiles and cruise missiles with a range of 500 to 5,500 km. The two powers agreed to renounce this branch of weapons completely and to destroy the existing arsenals of carriers.

### The INF Treaty is unique.

- The INF Treaty is the first real disarmament agreement. Because of it, a particular type of nuclear weapons was not only retired, but actually completely disarmed.
- The INF Treaty created trust and openness. In the INF Treaty, for the first time, wide-reaching agreements were made regarding verification even up to "onsite inspections". Thus, it permitted Russian inspectors entry to military installations in the USA in order to verify, and vice versa.
- The INF Treaty created security for both sides, regardless of unequal disarmament obligations. A total of 2,692 nuclear weapons and cruise missiles were destroyed: 846 in the US, and 1,846 in the former Soviet Union.

The INF Treaty responded to the demands of the international peace movement and the changing public opinion, and provided the momentum for further fundamental political changes up to the end of the Cold War.

### The INF Treaty is endangered.

In spite of its epoch-making impact, the INF Treaty has come under pressure. On both sides of the agreement, voices are requesting that the bilateral restrictions be abolished, because other countries are allowed to develop and deploy medium-range missiles.

Against the backdrop of US plans to station components of ballistic missile defense in Poland and the Czech Republic, Russia threatens to withdraw from disarmament agreements, including the INF Treaty.

### The INF Treaty has shown the way forward.

Nevertheless the Russian Federation and the United States of America put forth a common statement on October 25, 2007 calling interested nations to discuss the multilateralization of the INF Treaty. It would serve peace in the world if all nuclear weapons of this category were to be destroyed, and programs to support them would be stopped.

At the beginning of this year, two former US Secretaries of State Henry Kissinger and George Schultz, the former Minister of Defense William Perry, and the former head of the Armed Forces Committee of the US Senate Sam Nunn, in an op-ed article in the Wall Street Journal, reminded us of the vision of abolishing all nuclear weapons, which was shared by Ronald Reagan and Mikhail Gorbachev. They called for this vision to be revitalized.

## B) From the INF Treaty to complete disarmament of all nuclear weapons

We are happy that in Mutlangen, where once the nuclear Pershing missiles loomed toward the skies, now construction cranes are set up and a new housing area is being developed. We are happy about the conversion of other former deployment areas for civilian use.

We regret that the disarmament process that was introduced by the INF Treaty has ground to a halt.

We want the INF Treaty, through which Mutlangen became nuclear free, to become a nucleus for further steps towards disarmament, and a process which leads to the complete prohibition of all nuclear weapons.

### We appeal to the political leaders especially those of the nuclear powers:

- not to dissolve the INF Treaty, but to widen it to a multilateral basis. The invitation to discussion by the two nations of the agreement is welcomed, but the only possible way it can become reality is if it is connected to disarmament offers by the nuclear powers;
- to examine the ballistic missile defense plans and abandon any action that would increase the danger of a new arms race on this earth or in space;
- to abandon all plans to modernize nuclear weapons, and instead take the long overdue steps to create a nuclear free world by finally ratifying the Comprehensive Test Ban Treaty, and acknowledging the nuclear free zones agreements;

### We appeal to our own government:

- to continue to pursue efforts towards ending our nuclear sharing, so that no soldier needs to take part in a nuclear engagement;
- to participate in diplomatic efforts to make Germany nuclear weapons-free before the Review Conference of the nuclear Non-Proliferation Treaty in 2010;
- to influence the nuclear powers to fulfill the disarmament obligations of the nuclear Non-Proliferation Treaty without delay.

## Our Vision

### Begin with us

It is necessary to set strong disarmament signals to counter the debate concerning modernization among the nuclear weapons nations. The withdrawal of the last nuclear weapons in Germany and the rest of Europe would be such a sign. Given that the military cannot envision any use of the nuclear weapons stored in Büchel, there is a momentary window of opportunity to push through their removal. The removal of the US nuclear weapons in Europe could level the path for negotiations regarding the tactical arsenals of the USA and

Russia. This is particularly important with nuclear weapons given the danger that they could fall into the hands of terrorists. If we don't take advantage of this possibility, it is entirely possible that new types of warheads will be deployed in Europe.

We welcome today's public declaration<sup>1</sup> by the mayors near the communities where nuclear weapons are actually deployed, demanding the withdrawal of these weapons. A nuclear weapons-free Germany, and the withdrawal of all US nuclear weapons from Europe, are steps on the way to a nuclear weapons-free world.

### A nuclear weapons-free world

The International Court of Justice ruled in 1996 that there exists a legal obligation "to pursue in good faith and bring to a conclusion negotiations leading to nuclear disarmament in all its aspects under strict and effective international control".

In 2003, within the framework of the verification process of the nuclear Non-Proliferation Treaty, the mayor of Hiroshima, Tadatoshi Akiba, presented the plan of action of the Mayors for Peace: "the 2020 Vision". This plan aims for a prohibition of all nuclear weapons through a nuclear weapons convention. The first phase of negotiations should be followed by a 10-year phase of putting it into action. In the year 2020, the goal of a nuclear weapons-free world is to be accomplished.

It was a success this year when a draft from non-governmental organizations through the delegation of Costa Rica became an official Working Paper of the review process of the nuclear Non-Proliferation Treaty (NPT). The model convention addresses inequalities present in the NPT, which contains exact regulations for non-proliferation but deals only in general with the obligations of disarmament, and offers no specific time frame. The model convention forbids all nuclear weapons. It contains a timeline for the disarmament of nuclear weapons and rules for verification.

## C) Our Activities

The INF Treaty only came about because there was enormous public pressure. We, as elected representatives of our citizens, pledge that we will actively lobby for nuclear disarmament wherever it is possible, and especially through:

- educational events and actions at local and regional levels;
- participation in delegations of Mayors for Peace and other non-governmental organizations;
- support of the campaign "our future – nuclear weapons-free".

<sup>1</sup>: [www.2020visioncampaign.org/pages/319/European\\_mayors\\_want\\_withdrawal\\_of\\_US\\_nukes\\_from\\_their\\_territory\\_marking\\_INF\\_20th\\_anniversary](http://www.2020visioncampaign.org/pages/319/European_mayors_want_withdrawal_of_US_nukes_from_their_territory_marking_INF_20th_anniversary)